

U.S. ABC

Amerika ist eine Bezeichnung, die nur in *God's own Country* und in Europa für die Vereinigten Staaten anzuwenden ist. Der Reisende, der außerdem noch Kanada oder Lateinamerika aufsuchen will, wird sich zweckmäßigerweise merken, daß die Einwohner von Montreal oder Buenos Aires die Monopolisierung des Namens Amerika durch die Gegend zwischen Mexiko und Kanada übelnehmen.

Bootlegger wird in Amerika der gute Samariter genannt, der die in der Prohibitionswüste Verdurstenden mit (alkoholreichem) Getränk versieht. Wohnt man in einem Hotel, so wende man sich vertrauensvoll an den *Bellboy*, den Hotelpagen, der einem für ein paar *Bucks* (Dollars) das Nötige besorgt. In der Gegend des New-Yorker *Broadway* erhält man die gewünschten *Bottles* im nächsten „Delikatessen“, der *Barker* (Ausrufer im Rundfahrauto) ist auch in dieser Beziehung entgegenkommend, namentlich wenn man ihn *Buddy* (Kamerad) anspricht. Wenn alle Quellen ausgetrocknet sind, frage man getrost einen

Cop, zu deutsch einen Schutzmann. Der weiß am besten Bescheid, wird aber vorsichtshalber *Officer* angeredet. Mit dieser Anrede dürfte der Reisende mittlerweile vertraut sein, denn der erste Amerikaner, mit dem er auf amerikanischem Boden zu tun hat, ist der *Customs Officer*, der Zollbeamte. *Tips*, also Trinkgelder, sollten diesem nur von Leuten angeboten werden, die entweder durch angeborene Nonchalance oder langjährige Übung in der Lage sind, das unbemerkt zu tun. Unter dieser Voraussetzung und der weiteren, daß sie in *Cash* (bar) sind und zwischen zwei und fünf Dollars betragen, werden sie gern genommen. Sie garantieren, daß man nach der Revision auch alles wieder in seine Koffer hineinbekommt und Bücher wie *Candide*, *Lady Chatterleys Lover* oder die *Contes drolatiques* nicht im nächsten amerikanischen Buchgeschäft neukaufen muß.

Depression ist das große Modewort des heutigen Amerikas, des Amerikas ohne *Dough* (Geld vom *Dime*, dem Zehn-Cent-Stück, bis zur *Million Dollar*). Wer auch heute noch *Dough* für kleine Mädchen springen lassen kann, ist ein *Darling*, im Superlativ, also wenn er es dauernd und dabei nur für eine bestimmte tut, ein *Daddy*, wofür auch die Form *Sugar Daddy* gebräuchlich ist. Bezeichnungen wie *Dame* und *Doll* sollte man auf bessere weibliche Bekanntschaft möglichst nicht anwenden, desgleichen ist Fluchen mit *Damn it* verpönt. Man gewöhne sich rechtzeitig an die gleichstarke, aber ungleich feinere Form *Darn it*.

Ellis Island, die Einwanderer- und Deportationsinsel, wird der Leser dieser Zeilen totsicher nicht kennenlernen, es sei denn, daß er eine Leserin ist und sich auf dem Dampfer die Feindschaft einiger alter Amerikanerinnen (*Spinsters*) wegen zu ausgiebigen Flirts und allzu häufiger Mondscheinpromenaden auf dem Bootsdeck zuzieht — was zu telegrafischen Denunziationen führen kann. Die *Elevated* ist die (fürchterlich schmutzige) New-Yorker Hochbahn, der *Elevator* aber der in jedem Haus befindliche, meist elegante Fahrstuhl. *Elefanten* in Zeitungskarikaturen stellen die republikanische, *Esel* die demokratische Partei dar. *Elche* dagegen sind eine Bruderschaft, eine Art Fastnachtsorden, ähnlich der *Schlaraffia*. Das *Empire State Building* ist das höchste Gebäude der Welt und steht in der

Fifth Avenue, die vor Jahrzehnten einmal die vornehmste Straße der Welt war. Heute wohnen *Follies Girls* und was sonst noch schön und teuer ist, in der *Park Avenue*. *Frisco* ist eine Bezeichnung, die nur Seeleute und auch die nur in mindestens hundert Meilen Entfernung vom Goldenen Horn auf *San Francisco* anwenden dürfen — wobei deutschen Besuchern dieser schönsten Stadt Amerikas noch zu raten ist, niemals vom Erdbeben, sondern immer vom *Feuer* zu sprechen, das diese Stadt 1906 zerstörte. Von wegen der Ansprüche gegen deutsche Versicherungs-Gesellschaften nämlich. *Ferry* heißt die Fähre, die zwischen New York und New Jersey pendelt. Zum *Commodore* eines Ozeandampfers sage man *Ferry-Captain* aber nur, wenn die Seekrankheit einem Selbstmordabsichten eingegeben hat. Einen

Golddigger kann nur ein *Greenhorn* für einen Menschen halten, der in den Hügeln Californiens nach *Nuggets* gräbt. Ein *Gentleman* weiß, daß dieses Wesen heute ein *Girl* ist, das die Hosentaschen von *Babbitts* als die fündigsten Stellen ansieht und in Reinkultur in Hollywood lebt. Der *Gangster* ist Chicagos Geschenk an die Kulturwelt. *Gin* ist das Nationalgetränk Amerikas und darf nicht mit *Ginger Ale* verwechselt werden. *George* heißen sämtliche